

## Todesanzeige.

Am 6. Februar starb an den Folgen einer Operation Herr *Curt Ernst Tenz*, unser langjähriger treuer und vielfach bewährter Mitarbeiter. Obgleich er seine erste Ausbildung in einer Maschinenfabrik genoß, ließen ihn eine glückliche Auffassungsgabe, eine angeborene Geschicklichkeit und Sinn für Genauigkeit sich bald auch in feinere Arbeiten finden, allmählich bis zu den schwierigsten, sodaß er sich in allen Lagen zu helfen wußte. Dies und eine große Selbständigkeit, die sich aber gegebenen Anordnungen willig fügte, befähigten ihn auch zur Ausführung verantwortlicher Aufträge außerhalb der Werkstatt. In zahlreichen Fällen hat er in fernen Sternwarten allein die Aufstellung oder Nachbesserung größerer Instrumente besorgt, stets mit gutem Erfolg und zur Zufriedenheit der Beteiligten. *Curt Tenz* hat sich damit um die praktische Astronomie rühmliche Verdienste erworben, die nicht vergessen werden dürfen.

*A. Repsold & Söhne.*

### Ein neuer Veränderlicher vom Algoltypus. 3.1918 Aurigae.

BD +32°1324 1855.0: 6<sup>h</sup>22<sup>m</sup>59<sup>s</sup>.4 +32°33'0 1900.0: 6<sup>h</sup>25<sup>m</sup>55<sup>s</sup>.7 +32°31'6.

Vorläufige Elemente: Minimum 1918 Jan. 29 8<sup>h</sup>43<sup>m</sup>7 m. Z. Gr. (2421623.3637) +1<sup>d</sup>2624 · E.

Bei Beobachtungen von RT Aurigae wurde dieser Vergleichstern als Algolveränderlicher erkannt. Die Länge der Periode beträgt 1<sup>d</sup>6<sup>h</sup>17<sup>m</sup>8, die Helligkeit sinkt von 6<sup>m</sup>0 bis 6<sup>m</sup>5; Ab- und Zunahme dauern zusammen 4<sup>h</sup>5 ± 0<sup>h</sup>4, d. i. 1/6 bis 1/7 der Periode.

In ihrem vollen Verlauf beobachtete heliozentrische Minima in m. Z. Gr. traten ein: Epoche 12, 1918 Januar 29 8<sup>h</sup>45<sup>m</sup> (9<sup>h</sup>38<sup>m</sup> M. E. Z. geoz.)  $p = 3$ . Ep. 16, 1918 Febr. 3 9<sup>h</sup>53<sup>m</sup> (10<sup>h</sup>47<sup>m</sup> M. E. Z. geoz.)  $p = 5$ . Ep. 28, 1918 Febr. 18 13<sup>h</sup>30<sup>m</sup> (14<sup>h</sup>25<sup>m</sup> M. E. Z. geoz.)  $p = 4$ . Aus der symmetrisch verlaufenden Lichtkurve kann die Zeit des kleinsten Lichts auf einige Minuten genau bestimmt werden. Vorstehende Minima sind ohne jede Rücksicht auf die Periodenlänge den Einzelkurven entnommen.

Zwischen den Verfinsterungen ist die Helligkeit konstant, ein sekundäres Minimum (>0<sup>m</sup>1) fehlt. Dagegen scheinen die Minima ungerader Zählung 0<sup>m</sup>1 bis 0<sup>m</sup>15 heller zu bleiben, wohl auch etwas früher (-15<sup>m</sup>?) einzutreten, sodaß der Stern möglicherweise dem seltenen  $\beta$  Lyrae-Typus angehört. Doch

ist das vorliegende Beobachtungsmaterial in dieser Hinsicht noch zu spärlich.

Folgende vorläufige Lichtkurve möge zur Verwertung älterer Helligkeitsangaben des Veränderlichen dienen zwecks Ermittlung der genauen Umlaufzeit. Die Größen sind dem Potsdamer Katalog angeschlossen.

Zeit vor und nach dem Minimum:

4 <sup>h</sup> 0 = 5 <sup>m</sup> 9.5	2 <sup>h</sup> 1 = 6 <sup>m</sup> 0	1 <sup>h</sup> 2 = 6 <sup>m</sup> 3
3.0 = 5.95	1.8 = 6.1	0.8 = 6.4
2.3 = 5.95	1.5 = 6.2	0.2 = 6.5.

Die Eingangszeit mit einem Spielraum von ±0<sup>h</sup>2.

Heliozentrische Minima in m. Z. Gr. sind zu erwarten: Ep. 34, Febr. 26 3<sup>h</sup>16<sup>m</sup>?, Febr. 27 9<sup>h</sup>34<sup>m</sup>?; Ep. 36, Febr. 28 15<sup>h</sup>51<sup>m</sup>, März 1 22<sup>h</sup>9<sup>m</sup>?; Ep. 38, März 3 4<sup>h</sup>27<sup>m</sup>. Nach je 5 Tagen (4 P.) tritt eine Verspätung des kleinsten Lichtes von 1<sup>h</sup>11<sup>m</sup>27 ein.

Beobachter des Sterns bitte ich um Mitteilung ihrer Ergebnisse.

Ilmenau, 1918 Febr. 21.

*Fr. Schwab.*

### Beobachtung eines Nordlichtes am 31. Januar 1918.

Am 31. Januar 9<sup>h</sup>10<sup>m</sup> abends fiel mir auf, daß tief im Norden die hellste Stelle des ganzen Himmels war, trotzdem dort eine irdische Lichtquelle nicht in Frage kam. Nach genauer Beobachtung handelte es sich um ein Nordlicht. Der Horizont war unten 5° hoch dunkel, vielleicht durch eine Nebelbank oder durch das »dunkle Segment«. Die höchste Stelle lag etwa 10° westlich vom Azimut des Polarsterns, also im magnetischen Norden. Über diesem dunklen Bogen lag ein etwa 5° breiter, oben schlecht begrenzter heller Streifen, der sich etwa 25° nach beiden Seiten vom magnetischen Norden

erstreckte. Die Helligkeit war etwa doppelt so groß wie die der Milchstraße in der Nähe der Cassiopeia. Zwischen 9<sup>h</sup>25<sup>m</sup> und 9<sup>h</sup>30<sup>m</sup> sah ich nacheinander drei etwa vollmondbreite Strahlen senkrecht aus dem Lichtbände emporschießen, bis zu 11° bis 12° über dem Horizont. Dann verblaßte die Lichterscheinung im Norden allmählich, doch war 9<sup>h</sup>50<sup>m</sup> noch ein Rest an der alten Stelle sichtbar. Dafür war der ganze Himmel diffus heller geworden, sodaß die Milchstraße weniger hervortrat als um 9<sup>h</sup>.

Neumünster, 1918 Febr. 4.

*M. Ebell.*

### Fortsetzung der Ephemeride des Planeten 1918 DB aus A. N. 4927. 12<sup>h</sup> m. Z. Greenw.

1918	$\alpha$	$\delta$	$\log r$	$\log \Delta$	1918	$\alpha$	$\delta$	$\log r$	$\log \Delta$
März 3	8 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 52 <sup>s</sup>	+36°30'6			März 19	8 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 20 <sup>s</sup>	+34°10'5		
	7 8 28 37	+36 5.3	0.139	9.699		23 9 7 30	+33 23.0	0.167	9.813
	11 8 38 55	+35 32.7				27 9 16 21	+32 32.4		
	15 8 48 49	+34 54.0	0.153	9.757		31 9 24 55	+31 39.2	0.182	9.866

Berlin-Dahlem, 1918 Febr. 28.

*G. Stracke.*

Inhalt zu Nr. 4928. *M. Wolf.* Ausgemessene photographische Örter Kleiner Planeten. 61. — Mitteilungen über Kleine Planeten. 65. — *A. Repsold & Söhne.* Anzeige des Todes von *Curt Ernst Tenz*. 67. — *Fr. Schwab.* Ein neuer Veränderlicher vom Algoltypus. 3.1918 Aurigae. 67. — *M. Ebell.* Beobachtung eines Nordlichtes am 31. Januar 1918. 67. — *G. Stracke.* Fortsetzung der Ephemeride des Planeten 1918 DB aus A. N. 4927. 67.

Geschlossen 1918 März 2. Herausgeber: H. Kobold. Druck von C. Schaidt. Expedition: Kiel, Moltkestr. 80. Postscheck-Konto Nr. 6238 Hamburg 11.